

Angriffe auf Häfen: Korezkyj berief eine Dringlichkeitssitzung ein

03.08.2026

Die russischen Angriffe auf die ukrainische Hafeninfrastruktur bergen Risiken für den Export, den Agrarsektor und die Wirtschaft des Landes insgesamt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die russischen Angriffe auf die ukrainische Hafeninfrastruktur bergen Risiken für den Export, den Agrarsektor und die Wirtschaft des Landes insgesamt.

Der ukrainische Ministerpräsident Serhij Korezkyj hielt am Sonntag, dem 2. August, eine Dringlichkeitssitzung zu den Folgen der Angriffe auf ukrainische Häfen ab. Dies teilte er auf seinem Telegram-Kanal mit.

Seinen Angaben zufolge stellen die Angriffe auf die Hafeninfrastruktur eine ernsthafte Bedrohung für den Export, einzelne Wirtschaftszweige und die Versorgungssicherheit dar.

An dem Treffen nahmen Vertreter der Agrarwirtschaft und der zuständigen Verbände teil. Die Teilnehmer erörterten konkrete Maßnahmen zur Milderung der Folgen der Angriffe.

„Wir arbeiten an der Diversifizierung und Wiederherstellung der Lieferkanäle. Parallel dazu bereiten wir ein Maßnahmenpaket zur Unterstützung der Branche vor, unter anderem in Zusammenarbeit mit Banken zur Finanzierung der Erzeuger, und verstärken zudem die diplomatischen Bemühungen gegenüber Partnerländern, die wichtige Absatzmärkte darstellen“, teilte Korezkyj mit.

Zuvor hatte Präsident Wolodymyr Selenskyj über Vereinbarungen mit dem Präsidenten der Vereinigten Arabischen Emirate zur Förderung der Ernährungssicherheit und zur Gewährleistung des Betriebs der Seewege berichtet.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 202

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.